

**Viele Schultern schultern mehr**  
**FAMILIENGOTTESDIENST**  
**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
**26.9.2021**

**VORBEREITUNGEN**

- Tischdecke, Kreuz, Bibel, ggf. Blumen
- Kerze
- Gotteslob
- mehrere Spiel-, Lego-, Playmobil-, Duplofiguren ...
- kleine Zettelchen und Stifte zum Schreiben und/oder Malen

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

### WIR BEGRÜSSEN JESUS IN UNSERER MITTE

#### Lied

- A** Einsam bist du klein, aber gemeinsam werden wir Anwalt des Lebendigen sein, einsam bist du klein, ... (Kanon)

#### Eröffnung

- V** Beginnen wir unseren Familiengottesdienst am heutigen Sonntag  
(+) **im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.**  
**A** Amen.

#### Hinführung

- L** Wir haben gerade ein Lied gesungen. Hier wird eine Erfahrung beschrieben, die ihr vermutlich alle kennt: „einsam bist du klein“ – „gemeinsam geht alles oder zumindest vieles leichter, besser“.

„Einsam bist du klein“

Eine einzelne Spiel-, Lego-, Playmobil-, Duplofigur ... alleine hinstellen.

„aber gemeinsam fällt vieles leichter“

Die anderen Spiel-, Lego-, Playmobil-, Duplofiguren ... zusammen hinstellen als Gruppe – der einzelnen Figur gegenüber.

Habt ihr das schon mal erlebt – dass ihr euch ganz klein und ein wenig verloren gefühlt habt, als ihr etwas alleine meistern musstet?

Auf die einzelne Figure hinweisen/zeigen.

Oder dass es viel leichter war und besser klappte, wenn ihr mit anderen zusammen ans Werk gehen konntet?

Auf die Figuren zeigen/hinweisen, die als Gruppe zusammenstehen.

Kurzer Austausch zu diesen Fragen.

Wenn ihr euch unsere Spiel-, Lego-, Playmobil-, Duplofiguren hier anschaut: eine steht alleine – die anderen zusammen, bilden eine Gruppe. Wie fühlt sich das an – alleine zu sein oder in einer Gruppe zusammenzustehen? Welche Gedanken kommen euch zu dem einen und zu dem anderen?

Die Stichworte werden gesammelt und auf die kleinen Zettelchen geschrieben oder gemalt und zu den jeweiligen Figuren gelegt.

Wir sind heute morgen auf jeden Fall nicht alleine: Wir sind hier in der Familie zum Gottesdienst versammelt – und wir dürfen Jesus in unserer Mitte wissen. Ihn wollen wir willkommen heißen.

## Christusrufe

V Herr Jesus Christus, auf deine Weggemeinschaft dürfen wir uns immer verlassen.

Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

V Du bist in unserer Mitte, du bist bei uns.

Christus, erbarme dich.

A **Christus, erbarme dich.**

V Du bist immer an unserer Seite, du verlässt uns nie.

Herr, erbarme dich,

A **Herr, erbarme dich.**

## Gebet

- V Guter Gott,  
alles Leben gibt es nur Dank Dir.  
Auch uns hast Du erschaffen.  
Dafür danken wir dir.  
Schenke uns offene Ohren für Dein Wort.  
Schenke uns offene Herzen für Dich und füreinander.  
Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Bruder und Herrn.
- A Amen.

## JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Lesung (Version der BasisBibel)

Num 11,25–29

- V Wir hören gleich eine Geschichte aus der Bibel, aus dem ersten Teil, dem Alten Testament. Hier begegnet uns ein Mann, der für das Volk Israel, das Volk Gottes, eine wichtige Rolle spielt: Mose. Mose befreit das Volk aus Ägypten – im Auftrag Gottes und mit Gottes Hilfe. Und Mose führt das Volk an. Das ist ganz schön anstrengend, und irgendwann kann Mose nicht mehr. Oder will nicht mehr. Ihm ist es zu viel. Doch Gott weiß einen Ausweg. Hören wir die Erzählung aus der Bibel:
- L Da kam der HERR in einer Wolke herab und redete mit Mose. Auf die 70 Ältesten übertrug er etwas von dem Geist, den er Mose gegeben hatte. Sobald der Geist mit ihnen war, redeten sie eine Zeit lang wie Propheten.
- Zwei Männer waren im Lager zurückgeblieben. Sie hießen Eldad und Medad. Auch zu ihnen war der Geist gekommen, denn sie gehörten zu den 70 Ausgewählten. Aber sie waren nicht zum Zelt der Begegnung gekommen. Trotzdem redeten sie nun im Lager wie Propheten.

Ein junger Mann lief zu Mose und berichtete ihm: „Eldad und Medad reden im Lager wie Propheten.“

Da ergriff Josua das Wort: „Mose, mein Herr! Das musst du verhindern!“ Josua war der Sohn von Nun und diente Mose seit seiner Jugend. Doch Mose entgegnete ihm: „Bist du an meiner Stelle empört? Wenn der HERR doch nur das ganze Volk zu Propheten machen würde! Der HERR könnte doch ihnen allen seinen Geist geben.“

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

## Deutung

V „Einsam bist du klein“ – „aber gemeinsam geht viel mehr“. Das haben wir hier in unserer Mitte mit den Figuren aufgebaut. Und um etwas ganz Ähnliches ging es in der Erzählung aus der Bibel, die wir gerade gehört haben. Und wir haben gehört, wie Gott dieses Problem löst.

Auf der einen Seite steht Mose.

Auf die einzelne Figur deuten.

Mose führt das Volk Israel an, er leitet das Volk. Und er ist bei dieser Aufgabe alleine, auf sich allein gestellt. Unterwegs sind sie in der Wüste – und das ist alles andere als einfach. Da werden die Menschen aus dem Volk leicht ungeduldig, sie kritisieren Mose, beschwerten sich, dass es nichts Leckeres zu essen gibt und und und. Ganz schön viel muss Mose aushalten und einstecken. Vermutlich fühlt er sich in dieser Situation auch: ...

Ein paar passende von den Zettelchen (s.o.) vorlesen oder zeigen.

Das belastet Mose – ihm wird es zu viel. Er wendet sich klagend an Gott – und Gott hilft ihm. Gott hat eine ebenso einfache wie geniale Idee: Mose, du musst es nicht alleine schaffen, du bekommst Unterstützung.

Das sind die 70 Ältesten, von denen im Bibeltext erzählt wird. Sie bekommen etwas von dem Geist Gottes ab, der schon Mose stärkt. Und schon sind sie eine starke Gruppe, gemeinsam kommen sie mit den Herausforderungen der Wüstenwanderung viel besser zurecht.

Die anderen Figuren zur einzelnen Figur stellen.

Jetzt gilt für sie als Team: ...

Ein paar passende von den anderen Zettelchen (s.o.) vorlesen oder zeigen.

Gott und Gottes Geist sind sozusagen „Teamplayer“. Sie unterstützen, dass die Last auf mehrere bzw. viele Schultern verteilt wird. So geht es besser – ein Einzelkämpferdasein ist nicht im Sinne des befreienden Gottes.

## Lied

A Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn ...

## GEBET UND ABSCHLUSS

### Fürbitten

V Menschenfreundlicher Gott, nie sind wir auf uns allein gestellt. Immer dürfen wir uns an Dich wenden mit allem, was uns bewegt, was uns bedrückt, was uns wichtig ist. Dich bitten wir:

A Stärke uns.

1. Wenn wir uns allein und klein fühlen.
2. Wenn wir nicht mehr weiterwissen.
3. Wenn wir traurig sind.
4. Wenn wir mutlos sind.
5. Wenn wir nach einem Ausweg suchen.

V Erhöre uns, o Herr, und stärke uns.

A Amen.

### Vaterunser

V Gott ist uns nah – wie eine liebende Mutter, wie ein liebender Vater.  
Zu Gott wollen wir beten:

A Vater unser im Himmel ...

Denn dein ist das Reich ...

Amen.

### Segensbitte

V Gott, du unsere Hilfe,  
begleite uns durch die Woche, die vor uns liegt.  
Stärke uns in allen Herausforderungen des Alltags.  
Behüte und schütze uns auf allen unseren Wegen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V So segne uns der dreieinige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

### Lied

GL 828, Str. 1, 2 u. 5

A Danke, für diesen neuen Morgen

Dr. Christian Schramm,  
Hildesheim